

LEBENS LAUF

ANTOINE F. GOETSCHEL

Als zweiter Sohn von Pierre und H el ene, geb. Rachmaninoff, kam ich am 24. August 1958 in Zürich zur Welt. Hier besuchte ich Primarschule und Literargymnasium R mib hl, an welchem ich im Jahre 1977 mit der Maturität, Typus B (humanistisch mit Latein und Englisch), abschloss. Daraufhin studierte ich an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich und legte im Jahre 1983 meine Lizentiatspr fung mit „magna cum laude“ ab. Im Jahre 1989 promovierte ich zum Doktor der Rechtswissenschaft an der Universität Zürich mit dem Prädikat „magna cum laude“ mit einer Arbeit über Tierschutz und Grundrechte. Die zürcherische Rechtsanwaltspr fung bestand ich anfangs 1986.

Von 1983 bis 1994 bin ich im Advokaturbüro Dr. Hans H. Schmid, anschliessend Dres. Schmid & Goetschel, tätig gewesen. Danach führte ich die Anwaltskanzlei Dres. Goetschel & Raess am Zürcher Römerhof und bin seit Anfang Juli 2004 alleine als Rechtsanwalt an der Wildbachstrasse 46, Postfach 412, 8034 Zürich (Tel. +41 (0) 43 443 06 44, rechtsanwalt@afgoetschel.com; www.afgoetschel.com.) tätig. Ich praktiziere mit einem breiten Spektrum vorwiegend im zivilen, aber auch im Straf- und Verwaltungsrecht (Erbrecht, Vereins- und Stiftungswesen, Vertretung von Geschädigten, Familienrecht, Bildungsrecht, Forderungen, Beratungen, Wirtschaftsrecht, Urheberrecht) mit einer gewissen Spezialisierung auf Fragen von Recht und Ethik im Tierschutz und in der Mensch-Tier-Beziehung. Für die Sommersemester 1996, 1997 und 2005 bin ich Lehrbeauftragter an der rechtswissenschaftlichen Abteilung der Universität Zürich für Tierschutzrecht gewesen, welche Tätigkeit ich auch im Sommersemester 2007 unter Leitung von Prof. Dr. Heribert Rausch weiterf hre.

Zum Tierschutz stiess ich, als mir nach meinem Lizentiat angetragen wurde, eine Sammlung tierschutzrechtlich relevanter Erlasse zusammenzustellen. In der Folge verfasste ich seit 1986 die nachstehenden Publikationen zum Tierschutzrecht und zur Tierschutzethik. Im Laufe der Jahre wurde ich Mitglied verschiedener Organisationen für Tierschutz (Vorstandsmitglied im Zürcher Tierschutz und Geschäftsleiter der Vereinigung 'Tierschutz ist Rechtspflicht' VTR in den Neunziger Jahren, Zentralvorstandsmitglied des Schweizer Tierschutz STS bis Ende 1998 und langjähriger Präsident der Tierversuchs- und Gentechnologiekommision STS, Stiftungsratsmitglied des Fonds für versuchstierfreie Forschung FFVFF (bis 2000), der Stiftung für heimatlose Katzen (bis 2001) und noch immer der bei mir domizilierten Stiftung für das Wohl des Hundes (www.certodog.ch) wie auch Mitglied des Rechtsausschusses der IAHAIO (International Association of Human-Animal Interaction Organizations (www.iahaio.org), Vorstandsmitglied der Schweizerischen Arbeitsgruppe Gentechnologie SAG (bis 1999) und Vizepräsident der Arbeitsgruppe zum Schutz der Meeressäuger ASMS bis 2003; jetzt: ocean care).

Seit ihrer Errichtung im Jahre 1995 leite ich die Geschäfte der Stiftung für das Tier im Recht mit Sitz in Bern und Geschäftsstelle an der Wildbachstrasse 46, Postfach 1033, 8034 Z -

rich (www.tierimrecht.org) und bin Co-Präsident des Vereins Koordination Kantonalen Tierschutz KKT (Zürich) (www.kkt-zh.ch).

Daneben wurde ich als Rechtsberater oder Referent unter anderem auch der Gesellschaft Schweizer Tierärzte GST und des Bundesverbandes Praktischer Tierärzte BPT in Deutschland beigezogen und durfte an zahlreichen Tagungen im In- und Ausland über Fragen des Tierschutzrechts und der Mensch-Tier-Beziehung im Recht referieren. Auch lobbyiere ich für das Tier im Recht auf eidgenössischer und kantonaler Ebene. Zudem bin ich bis April 2007 Vizepräsident des Vereins für Familienergänzende Einrichtungen (FEE) der Gemeinde Meilen (www.verein-fee.ch).

Wohnhaft bin ich in CH-8706 Meilen, Vater von Evelyn, geb. 1977 (Theologin und Mutter von Tim Goetschel), von Oliver, geb. 1983 (Student am Departement Theater an der Hochschule für Musik und Theater, Zürich) und von Moïse Lehua, geb. 2000. Mein Bruder, Philippe, vormals General Manager bei Microsoft in Redmond/USA, ist derzeit Schweizer Honorarkonsul in Seattle für Northwest Pacific, US. Meine militärische Laufbahn in der Schweiz beendete ich im Rang eines Schweizer Hauptmanns als Nachrichtenoffizier des Füsilierbataillons 65.

PUBLIKATIONEN (Auswahl bloss der Bücher und besonderer anderer Veröffentlichungen)

- Goetschel Antoine F., Kommentar zum Eidgenössischen Tierschutzgesetz, Verlag Paul Haupt Bern/Stuttgart, 1986, 315 S.; Geleitwort von Richard Steiner, damaligen Präsidenten des Schweizer Tierschutz STS;
- ders., Erlass-Sammlung zum Schweizer Tierschutzrecht, Verlag Paul Haupt Bern/Stuttgart, 1987, 714 S.; Geleitwort von Peter Gafner, damaligem Direktor des Bundesamtes für Veterinärwesen;
- ders., Forschungsfreiheit und Tierschutz - Spannungsfeld aus juristischer Sicht, in: Christoph A. Reinhardt (Hrsg.), Sind Tierversuche vertretbar? Beiträge zum Verantwortungsbewusstsein in der biomedizinischen Wissenschaft; Zürcher Hochschulforum, Bd. 16, 1989, S. 149 - 170;
- ders., Tierschutz und Grundrechte, dargestellt am Verhältnis zwischen der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung und den Grundrechten der persönlichen Freiheit, Wissenschaftsfreiheit und der Religionsfreiheit, Diss., Verlag Paul Haupt Bern/Stuttgart, 1989, 130 S.;
- Antoine F. Goetschel/Sinan Odok, Erlass-Sammlung zum Schweizerischen Tierschutzrecht, Ergänzungsband 1, Verlag Paul Haupt Bern/Stuttgart, 1991, 328 S.;
- ders., Tierhaltung im Altersheim nach schweizerischem Recht, in: Marianne Gäng (Hrsg.), Mit Tieren leben im Alten- und Pflegeheim, Verlag Ernst Reinhard, München/Basel, 1992, S. 46 - 50;

- Antoine F. Goetschel (Hrsg.): Recht und Tierschutz, Hintergründe - Aussichten, mit Beiträgen von Helmut Holzhey, Birgitta Albisser, Samuel Debrot, Thomas Fleiner, Crescentia Freudling, Antoine F. Goetschel, Marty L. Hamburger, Peter Heer, Martin Killias, Peter Saladin, Karl Spühler, Verlag Paul Haupt Bern/Stuttgart/Wien, 1993, 310 S.;
- Antoine F. Goetschel, Gesetzesentwurf über die Mensch-Tier-Beziehung, in: Recht und Tierschutz (s. oben), S. 213 - 218;
- ders., Kurzkomentar zum Gesetzesentwurf über die Mensch-Tier-Beziehung, in: Recht und Tierschutz (s. oben), S. 219 - 237;
- ders., Das Schweizer Tierschutzgesetz - Übersicht zu Theorie und Praxis, in: Recht und Tierschutz (s. oben), S. 257 - 289;
- ders., Tierschutzrecht, Schweizerische Juristische Kartothek SJK, Genf, Nr. 304, 27 S. (auch in französischer Sprache erschienen), 1993;
- ders., Mensch und Tier im Recht - Ansätze zu einer Annäherung, in: GAIA, Ökologische Perspektiven in Natur-, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften, Vol. 2, 4/1993, Heidelberg, 1993, S. 199 - 211;
- ders., Der Zürcher Rechtsanwalt in Tierschutzstrafsachen, in: Schweiz. Zeitschrift für Strafrecht ZStrR, Band 112, 1994/Heft 1, Bern, 1994, S. 64 - 86;
- ders., Zum Begriff „Die Würde der Kreatur“, in: Vom Menschenbild der Mäuse, Referate und Texte der Tagung vom 20./21. November 1993, herausgegeben vom Evangelischen Tagungs- und Studienzentrum Boldern, Männedorf, 1994, S. 37 - 55;
- ders., Tierschutzrecht im Wandel - Neue Entwicklungen in der Schweiz und der BRD, in: ALTEX, Alternativen zu Tierexperimenten, ein Periodikum für neue Wege in den biomedizinischen Wissenschaften, Vol. 3/1994, Heidelberg, 1994, S. 131 - 140;
- ders. und Markus Raess, Der Zürcher Rechtsanwalt in Tierschutzstrafsachen, in: H. Schöffl, H. Spielmann, H.A. Tritthart, K. Cussler, U. Fuhrmann, A. F. Goetschel, F.P. Gruber, O. Heusser, H. Möller, H. Ronneberger, A. Vedani (Hrsg.), Forschung ohne Tierversuche 1995, Springer Verlag, Wien, New York, 1995, S. 257 - 263;
- Antoine F. Goetschel, Einführung zur Studie von Gotthard M. Teutsch: Würde der Kreatur - Erläuterungen zu einem neuen Verfassungsbegriff am Beispiel des Tieres (Eine aus Beständen und Vorarbeiten des Archivs für Ethik im Tier-, Natur- und Umweltschutz der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe erarbeitete Studie und Mitwirkung von Elisabeth Müller), Paul Haupt Bern/Stuttgart/Wien, 1995; S. V - XII;
- Antoine F. Goetschel und Birgitta Rebsamen-Albisser: Verankerung von Alternativmethoden in der Gesetzgebung und ihre Anwendung im Vollzug, in: Gruber F.P./Spielmann H.

- (Hrsg.), Alternativen zu Tierexperimenten, Wissenschaftliche Herausforderung und Perspektiven, Berlin/Heidelberg/Oxford, 1996, S. 47 - 65;
- Antoine F. Goetschel, Gutachten zu Händen des Regierungsrates des Kantons Aargau über den Vollzug des Tierschutzrechts und Verbesserungsvorschlägen für die kantonale Gesetzgebung, 1997;
 - ders., Die (in der Schweiz verfassungsrechtlich geschützte) Würde der Kreatur und deren Beachtung im Tierversuch, in: H. Schöffl, H. Spielmann, H.A. Tritthart, K. Cussler, U. Fuhrmann, A. F. Goetschel, F.P. Gruber, Ch. A. Reinhardt (Hrsg.), Forschung ohne Tierversuche 1996, Springer Verlag, Wien/New York, 1997, S. 342 - 353;
 - ders., Legal Aspects of Animal Welfare Law concerning Animal Experiments: a Viewpoint of the Animal Welfare Movement, in: Federation of European Laboratory Animal Science Associations (publisher): International Harmonization of Laboratory Animal Husbandry Requirements. The Royal Society of Medicine Press Limited, London, 1997, S. 140 - 144;
 - ders., Tierschutzrecht im Wandel, in H. H. Sambraus/A. Steiger (Hrsg.), Das Buch vom Tierschutz, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1997, S. 906 - 928;
 - ders., Halten von Delphinen in Knies Kinder“zoo“, CH-Rapperswil, aus tierschutzrechtlicher Sicht, Zürich, 1998;
 - ders., Legal Analysis of IWC Competence to Manage Small Cetaceans. Swiss Coalition for the Protection of Whales (Publisher), PO Box 30, CH-8820 Wädenswil, May 1998;
 - ders., Instrumente zur effizienteren Durchsetzung des Tierschutzgesetzes, in: Hessisches Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten/Landesbeauftragte für Tierschutz in Hessen (Hrsg.): Rechtsschutz für Tiere - Tagungsband der Deutschen Richterakademie in Trier, 29. September bis 3. Oktober 1997, Wiesbaden, 1998, S. 227 - 248;
 - ders., Animal research: When does Use become Abuse in the Opinion of the Public? In: Ph. N. O'Donoghue and the European Biomedical Research Association EBRA and the Federation of European Laboratory Animal Science Associations FELASA (publishers): The Ethics of Animal Experimentation - "Public Understanding of Animal Research", EBRA-Verlag, London 1998, p. 187 - 189;
 - ders., Tier, keine Sache - Dokumentation zum Gesetzgebungsvorschlag in der Schweiz, Zürich, 1998, S. 1 - 53;
 - ders., Rechtspolitische Postulate im Bereich der Gentechnologie am Tier, unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Volksinitiative „zum Schutz von Leben und Umwelt vor Genmanipulation“, in: H. Schöffl, H. Spielmann, J. Döhmer, A.F. Goetschel, F.P. Gruber, M. Liebsch, H. Juan (Hrsg.): Forschung ohne Tierversuche 1997, Springer-Verlag, Wien, New York, 1998, S. 68 - 74;

- ders., Verschiedene Beiträge über die Mensch-Tier-Beziehung im Recht und über die Volksinitiative „für eine verbesserte Rechtsstellung des Tieres (Tier-Initiative)“ zu Handen der Homepage des Zürcher Tierschutz, 1998;
- ders., Où en sommes-nous avec la dignité de l'animal et son statut juridique en Suisse et à l'étranger? en: Denis Müller et Hugues Poltier (éd.), La dignité de l'animal - Quel statut pour les animaux à l'heure des technosciences?, Labor et Fides, Genève, 2000, p. 103 - 125;
- ders., Gefährte und Gefahr; „Kampfhunde“ - Herausforderung für die Gesellschaft, in: Neue Zürcher Zeitung, Nr. 255 vom 1.11. 2000, S. 15;
- Antoine F. Goetschel, Dieter Hitz, Christine Naef: Unser Hund - Praktische Tipps zu Haltung, Gesundheit und Rechtsfragen; Ein Ratgeber aus der Beobachter-Praxis, Beobachter-Ratgeber, Zürich, 2001;
- Antoine F. Goetschel, „Tieranwälte“ für die ganze Schweiz – Für besseren Schutz der Tiere in der Strafprozessordnung, in: Neue Zürcher Zeitung Nr. 99 vom 30.4. 2002;
- Antoine F. Goetschel, Gieri Bolliger: Zur Vereinbarung von § 3 Abs. 3 lit. d TVG mit dem übergeordneten Gemeinschaftsrecht (Gutachten, April 2002);
- Antoine F. Goetschel: Würde der Kreatur als Rechtsbegriff und rechtspolitische Postulate daraus, in: Martin Liechti (Hrsg.): Die Würde des Tieres, Harald Fischer-Verlag, Erlangen, 2002, S. 141 – 180;
- ders., Delfinarien in Europa aus tierschutzrechtlicher Sicht; Bericht im Auftrag der Arbeitsgruppe zum Schutz der Meeressäuger ASMS vom 12. Juni 2002 (33 Seiten), auch in englischer Sprache erhältlich;
- Hans-Georg Kluge (Hrsg.) mit den Autoren Hans-Georg Kluge, Antoine F. Goetschel, Jörg Hartung, Eisenhart von Loeper, Jost-Dietrich Ort, Kerstin Reckewell: Tierschutzgesetz – Kommentar, Verlag W. Kohlhammer GmbH Stuttgart, XXII, 561 S., insb. S. 198 – 269;
- Antoine F. Goetschel, Gieri Bolliger: „Das Tier im Recht – 99 Facetten der Mensch-Tier-Beziehung von A bis Z“, orell füssli Verlag, 2003, 347 Seiten (vergriffen);
- Livio Piatti: Zooreal – Menschen und Tiere, Livio Piatti (Fotografie), Tilman Allert und Antoine F. Goetschel (Text), Kontrast Verlag, Zürich, 2003, 81 Seiten, S. 74 – 78;
- Antoine F. Goetschel, Gieri Bolliger: „Auswirkungen der neuen Rechtsstellung von Tieren auf das Mietrecht“, in: mietrechtspraxis/mp (Schweizerische Zeitschrift für Mietrecht), 3/03, S. 91 – 110;
- Antoine F. Goetschel, Martina S. Leuthold: Tendenzen bei der strafrechtlichen Beurteilung von Tierschutzwidrigkeiten in der Schweiz 1993 – 2003; ein auswertender Bericht über

die Datenbank der Entscheide über Tierschutz-Straffälle des BVET und der Stiftung für das Tier im Recht, 1. Oktober 2004, 22 Seiten (unter www.tierimrecht.org);

- Gieri Bolliger, Antoine F. Goetschel: Sexuality with Animals (Zoophilia) – an Unrecognized Problem in Animal Welfare Legislation, in: Beetz Andrea M./Podberscek Anthony L. (Eds.), Bestiality and Zoophilia, Purdue University Press, West Lafayette, Indiana, 2005, p. 23 - 45;
- Antoine F. Goetschel, Gieri Bolliger (Stiftung für das Tier im Recht, Hrsg.), Die TIER-CD-ROM über das Tier in Gesellschaft und Recht (2004);
- Gerhard W. Hacker/Antoine F. Goetschel/Günter Schwamberger: Conscious Production and Purchase of Reagents for Molecular Morphology: Methodological, Ethical and Legal Considerations, in: "Molecular Morphology in Human Tissues: Techniques and Applications" Eds.: Hacker Gerhard W. and Tubbs Raymond R. CRC-Press, Boca Raton, Florida, USA, 2005, p. 253 – 274;
- Antoine F. Goetschel: Recht und Ethik als Chancen für Nutztierhalter, in: DVG (Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft)(Hrsg.), Tierschutz, Leistung und Gesundheit (Band der Tagung vom 1./2.4.2005), Berlin, 2005, S. 9 - 16;
- Gieri Bolliger, Antoine F. Goetschel, Michelle Richner, Martina Leuthold Lehmann: Die Schweizer Strafgerichtspraxis bei Verstößen gegen die Tierschutzgesetzgebung von 1995 bis 2004 (unter besonderer Berücksichtigung der Fälle 2004), Eigenverlag, www.tierimrecht.org, Zürich 2005, 30 Seiten;
- Antoine F. Goetschel, Gieri Bolliger: Auf dem Weg zu zerbissener Rechtsordnung? Zum Massnahmenpaket "Gefährliche Hunde" , Neue Zürcher Zeitung vom 17.1. 2006, S. 15;
- Antoine F. Goetschel, Gieri Bolliger: Leitfaden für Vollzugsorgane im Tierschutzrecht – insbesondere für Hundefälle, Eigenverlag, www.tierschutz.org, Zürich, 2006, 15 Seiten;
- Gieri Bolliger, Antoine F. Goetschel, Michelle Richner, Martina Leuthold Lehmann: Schweizer Tierschutzstrafpraxis 2005 – Ein auswertender Bericht über die Tierstraffälle-Datenbank der Stiftung für das Tier im Recht, www.tierimrecht.org, Zürich 2006, 56 Seiten;
- Antoine F. Goetschel, Gieri Bolliger: Weg frei für ein einheitliches Hunderecht - Ein Vorschlag für ein eidgenössisches Hundegesetz, in NZZ 11.10.2006, Seite 15;
- Antoine F. Goetschel: Tierethik und Tierschutzrecht – Plädoyer für eine Freundschaft, ca. 12 Seiten, Harald-Fischer-Verlag, zur Veröffentlichung 2007 bestimmt.

[Weitere Veröffentlichungen unter: <http://www.tierimrecht.org/de/bib/index.php>]

VERSCHIEDENE TÄTIGKEITEN (Auswahl)

- Expertentätigkeit bei verschiedenen kantonalen und eidgenössischen Volksinitiativen zu Fragen des Tierschutzes;
- Beratertätigkeit und Lobbyist bei der Parlamentarischen Initiative des Nationalrates François Loeb (FDP/BE): „Tier, keine Sache!“ Diese ist dank der Unterstützung der von mir damals präsidierten Vereinigung Tierschutz ist Rechtspflicht vom Nationalrat in den Grundzügen mit überwältigendem Mehr angenommen worden. Anlässlich der Detailberatungen durch die Rechtskommission des Nationalrates Expertentätigkeit und anschliessend Lobbyist und Experte bei der Debatte im Stände- und Nationalrat, wobei die beiden Räte im März bzw. September 2002 die „Grundsatzartikel Tiere“ angenommen haben;
- Mitgestalter verschiedener Stellungnahmen, Vernehmlassungen und Gesetzesentwürfe in der Schweiz, sowie in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich;
- Mitorganisator zweier Ringvorlesungen von Universität Zürich und ETHZ zum Thema Tierversuche (1989) und Forschungsfreiheit (1990);
- Konzeption und Durchführung der breit angelegten Tagung über Recht und Tierschutz, Beatenberg, 28. - 30. November 1991, namentlich, für einen Tagungsteil mit Prof. Dr. phil. et Dr. theol. Helmut Holzhey, u.a. mit verschiedenen Schweizerischen Professoren in den Bereichen Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Kriminologie, Veterinärmedizin, Philosophie und Pharmakologie;
- Mitveranstalter von und Referent an verschiedenen Österreichischen internationalen Kongressen über Ersatz- und Ergänzungsmethoden zu Tierversuchen in der biomedizinischen Forschung in Linz zum Themenblock „Recht und Ethik“ in den Neunziger Jahren;
- Berater des Zürcher Tierschutzes und Mitgestalter des 43-minütigen Videofilm „Gentechnik an Tieren - Ein Diskussionsbeitrag“; Zürich, 1994;
- Mitgestaltung eines Tiergottesdienstes in der Kirche St. Jakob, Zürich, am 2. Oktober 1994 und Referat über die Würde der Kreatur;
- Koreferent der Veranstaltung der Allgemeinen Philosophischen Gesellschaft Zürich vom 16. Januar 1995 im Institut für Sozialethik, Zürich, über den Begriff der Würde der Kreatur;
- Referat mit Christine Large, London, anlässlich der 7. internationalen Konferenz zur Mensch-Tier-Beziehung der IAHAIO vom 6. - 9. September 1995 in Genf zum Thema „The Human-Companion Animal Relationship: Legal Aspects and Consequences“, wobei die Gesetzgebungen des zivilen Rechts in der Schweiz, Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Frankreich und Grossbritannien anhand des schweizerischen Gesetzesentwurfes zur Mensch-Tier-Beziehung am Beispiel etwa des Fundrechts, Scheidungsrechts, Erbrechts, Haftpflicht und Genugtuungsrechts, Mietrechts, Zwangsvollstreckungs- und Straf-

rechts auf ihre Nähe zum Tier analysiert und rechtspolitische Forderungen zur Verbesserungen aufgestellt wurden;

- Referent zur Postoperativen Schmerzbekämpfung aus rechtlicher und ethischer Sicht, anlässlich der Schweizerischen Tierärztetagung der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte GST, 22./23. September 1995 in Biel;
- Rechtsberater des Konrad Lorenz Kuratoriums, Institut für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung, Zug, bei der Schaffung eines Anhangs zum Mietvertrag für Wohnräume - Vereinbarung über die Heimtierhaltung, Zug, 1995;
- Referent zu Überlegungen zum Begriff 'Würde der Kreatur' aus rechtlicher und tierschützerischer Sicht" anlässlich der Tagung „Gentechnologie und Veterinärmedizin“ der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte vom 16. November 1995 in Zürich;
- Referent zu ethischen und rechtspolitischen Aspekten des Tierschutzes in der Tierzucht anlässlich der Tagung des Ministeriums für Umwelt und Forsten des Bundeslandes Rheinland-Pfalz über „Wann wird Zucht zur Qual“ vom 7. Dezember 1995 in Mainz;
- Referent zu Recht und Tierschutz - Anstehende Fragen in den Bereichen der Tierversuche, Tierzucht, Heimtierhaltung und Rechtsdurchsetzung, anlässlich der Tagung der Freien Universität Berlin, Fachbereich Veterinärmedizin, über „Tierärztliche Aufgaben im Tierschutz“ vom 25./26. Januar 1996 in Berlin;
- Mitbetreuung und Beratung bei verschiedener Dissertationen und Seminararbeiten zu Fragen des schweizerischen oder deutschen Tierschutzrechts und angrenzender Gebiete;
- Ehem. Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift ALTEX, Alternativen zu Tierexperimenten, ein vierteljährliches Journal für neue Wege in den biomedizinischen Wissenschaften, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin, Oxford;
- Referent und Teilnehmer am Round-Table-Gespräch über rechtliche Verbesserungen zu Fragen des Tierversuchs und der Gentechnologie am Tier anlässlich des 6. felasa-Symposiums (Federation of European Laboratory Animal Science Associations) über „International Harmonization of Laboratory Animal Husbandry Requirements“, 19. - 21. Juni 1996 in Basel;
- Referent am Europäischen Kongress über Ethik im Tierversuch (European Congress on the Ethics of Animal Experimentation ECAEA), organisiert von der European Biomedical Research Association EBRA und der Federation of European Laboratory Animal Science Associations FELASA zum Thema „Public Understanding of Animal Research“, 17./18. Dezember 1996 in Brüssel;
- Referent an der Evangelischen Akademie Bad Boll über: Gene und Klone - Möglichkeiten sowie ethische Grenzen der Bio- und Gentechnologie bei Tieren, Tagung vom 15. bis 17. Mai 1998;

- Mitglied der Rechtskommission der IAHAIO, The International Association of Human-Animal Interaction Organizations;
- Teilnahme an verschiedenen Sendungen u.a. des Schweizer Radios und Fernsehens DRS (u.a. Dienstags-Club über Tierversuche, Schächten), zahlreicher Lokalradios und -fernsehen, des Radio Swiss International (in englischer Sprache, etwa über ethische und rechtliche Probleme der Xenotransplantation, über Tätigkeit und Arbeitsweise der Stiftung für das Tier im Recht) und weiterer Fernsehstationen und verschiedene Stellungnahmen und Interviews in Zeitungen und Zeitschriften zu Fragen des Tierschutzrechts und des Tierschutzes in der Schweiz, Deutschland und Österreich;
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion des Schweizer Klubs für Wissenschaftsjournalismus zum Thema Xenotransplantation vom 26./27. November 1998;
- Teilnahme an der Publikumsveranstaltung der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte GST an der Tierärztetagung VETS 2000 in Luzern mit dem Referat „Rechtspolitische Postulate in der Hundezucht“;
- Mitwirkung und Beratung zum Tierschutzrecht an Dr. Pierre Rousselet-Blanc (Hrsg.): „Knaurs grosses Handbuch der Katzen“, Droemer Knauer, München, 1997;
- Mitwirkung bei der Gestaltung des Symposiums über die Würde der Kreatur an der Universität Basel vom 15./16. März 2001 mit Grundlagenreferat und Leitung des Workshops u.a. mit Steven Wise, USA, über Rechtsaspekte der kreatürlichen Würde;
- Referat über die Mensch-Tier-Beziehung im Recht anlässlich des Weltkongresses der IAHAIO in Rio de Janeiro, September 2001;
- Festredner anlässlich der Jubiläumsveranstaltung des (deutschen) Bundesverbandes Praktischer Tierärzte BPT in Hannover im September 2001 über die „Mensch-Tier-Beziehung im Recht - wie weiter?“;
- verschiedene beratende und koordinierende Tätigkeiten auf dem Gebiet des Tierschutzrechts, damit zusammenhängender Gebiete und der Tierschutzethik;
- Gestaltung verschiedener Verträge über eine verbesserte Hundehaltung und -zucht zu Gunsten der Stiftung für das Wohl der Hundes, Zürich;
- Mitinitiant der Volksinitiative „für eine verbesserte Rechtsstellung des Tieres (Tier-Initiative“);
- Zahlreiche Medienauftritte als Experte zu Rechtsfragen um gefährliche Hunde, Schächten, Tier, keine Sache u.v.m. (u.a. Tagesschau SF DRS, Radio DRS1 und 2, NZZ, Tagesanzeiger, Weltwoche, Blick, u.v.a.);

- Verfassen einer Gesetzgebungsleitlinie für das Europäische Parlament über die Mensch-Tier-Beziehung im Europäischen Recht, als Mitglied der Rechtskommission der IAHAIO, 15. September 2001;
- Verfassen des Entwurfs „für ein tiergerechteres, innovatives und realisierbares Tierschutzgesetz“ zu Händen des eidg. Parlaments (2004);
- Referat über „The Animal in the Law – A Global Perspective“ anlässlich des Weltkongresses der IAHAIO in Glasgow, Oktober 2004; Erarbeiten einer rechtsvergleichenden Studie über das Tier in der Gesetzgebung in zahlreichen Staaten;
- Referat über Tierärztin und Tierschutzrecht am Beispiel der Schweiz an der Tierärztlichen Hochschule Hannover (Prof.Dr. J. Hartung) am 12. Januar 2005;
- Referat über „Recht und Ethik als Chancen für Nutztierhalter“, Vortrag anlässlich der DVG (Deutsche Tierärztliche Gesellschaft)-Tagung in Berlin, vom 1./2. April 2005;
- Referat über: The Animals in European Laws – Legal aspects of human-animal bonds Animal Welfare & Human-Animal Interactions Group, University of Cambridge - Departement of Veterinary Medicine, Anthony L. Podbersceck BVSc (Hons) Ph.D., am 31. Mai 2005;
- Mitaufbau der umfassenden Websites www.tierimrecht.org und www.tierschutz.org mit-samt der dort auch als Datenbank veröffentlichten umfangreichsten Bibliothek zum Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft im deutschen Sprachraum und der Sammlung sämtlicher veröffentlichter Schweizer Tierschutz-Strafentscheide seit 1992;
- Preisträger des Anerkennungspreises 2005 über CHF 50'000.- der in Luzern ansässigen Margaret und Francis Fleitmann-Stiftung „für seinen unermüdlichen und hervorragenden Einsatz zugunsten eines zeitgemässen Tierschutzes, insbesondere für seine Pionierleistung für das Tier im Recht“, mit der Würdigung des Preisträgers durch Prof.Dr. Alexander J.B. Zehnder, Präsident des ETH-Rates;
- Referat Universität Heidelberg im Rahmen der Interdisziplinäre Vorlesungsreihe Tierrechte zu "Das Tier im Recht und rechtspolitische Postulate", 14. Juni 2006;
- Einführungsreferat im Rahmen des Symposiums der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) im Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin, über "Die Rolle der Veterinärmedizin in Forschung und Gesellschaft" zu "Das Tier im Recht – Herausforderungen an die Tierärzteschaft", 13. Oktober 2006;
- Mitwirken bei der Unterrichtshilfe Rolf Gollob, Sarah Tresch, Marlies Voser: Von Menschen, Tieren und Politik - Gespräche, Begegnungen, Ideen und politische Einsichten zu Fragen des Zusammenlebens von Menschen und Tieren (inkl. Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer), Th. Gut-Verlag, Stäfa, bzw. Scola-Verlag, Zürich, 2006;

- Referat vor der Veterinärkoordination Schweiz (den für Tierschutz und das Veterinärwesen zuständigen kantonalen Regierungsratsmitgliedern) zu "Bundesgesetz zum Schutz von und vor Hunden – Weg frei für ein einheitliches Hundesrecht", Bern, 30. Oktober 2006;
- Mitwirken beim am Artikel von Claudia Wirz: Keinen Platz für den Rechtsanwalt der Tiere? Folgen der Vereinheitlichung der Strafprozessordnung, in Neue Zürcher Zeitung vom 9. Februar 2007;
- Jury-Mitglied der Stadt Wien zur Verleihung des jährlichen Tierschutzpreises;
- Lehrbeauftragter an der Universität Zürich jeweils für ein allgemeines und insbesondere verwaltungsrechtliches Seminar über Tierschutzrecht an der rechts- und staatswissenschaftlichen Abteilung der Universität Zürich mit Prof.Dr. Heribert Rausch in den Sommersemestern 1996, 1997, 2005 und 2007.

[Weitere Aktivitäten unter <http://www.tierimrecht.org/de/stiftung/jahresberichte.php>].

Zürich, 16. März 2007

Dr.iur. Antoine F. Goetschel